

Programm

Donnerstag, 21. Mai 2026

09:00 – 18:00 Vorträge

18:00 – 21:00 Abendveranstaltung

Teilnahmegebühr

225 €

Alle Teilnehmer sind recht herzlich zur Abendveranstaltung eingeladen.

Sie erhalten die Anmeldebestätigung per Email sowie eine Rechnung.

Veranstaltung

Das Institut für Werkstoffwissenschaft veranstaltet am 21. Mai 2026 das 10. Dresdner Werkstoffsymposium im Deutschen Hygiene-Museum Dresden. Schwerpunktthema der eintägigen Veranstaltung sind "Werkstoffe für eine moderne Industriegesellschaft". Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft berichten über Trends und innovative Entwicklungen von nachhaltigen und multifunktionalen Werkstoffen mit dem Fokus auf Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz als Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Industrie. In einer Posterschau werden wissenschaftliche Arbeiten und Projekte vorgestellt. Eine Abendveranstaltung bietet zusätzliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung.

Veranstalter:

Technische Universität Dresden
Institut für Werkstoffwissenschaft

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Christoph Leyens
Technische Universität Dresden
Institut für Werkstoffwissenschaft

Bildquellen:
Gemini / Freepik



Institut für Werkstoffwissenschaft



10. Dresdner Werkstoffsymposium

"Werkstoffe für eine moderne Industriegesellschaft"

21. Mai 2026

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

ifww

mit freundlicher Unterstützung von



www.dresdner-werkstoffsymposium.de

Anmeldung bis 20.05.2026 online unter
www.dresdner-werkstoffsymposium.de

Fachvorträge

■ H₂-Verbrennung im Triebwerk: Auswirkungen auf das Werkstoff- und Schutzschichtverhalten

Prof. Dr. Uwe Schulz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR, Köln

■ FERALPI STAHL - unser Weg zum grünen Stahl

Uwe Reinecke

ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Riesa

■ Repair, Recycle, Re-Design - Langzeiteigenschaften epoxy-basierter Vitrimere im Kontext der Kreislaufwirtschaft

Prof. Dr. Markus Stommel

Technische Universität Dresden,
Leibniz-Institut für Polymerforschung
Dresden e. V.

■ PBS bzw. Biokunststoffe aus industrieller Sicht

Peter Putsch

Exipnos GmbH, Merseburg

■ Vom Reststoff zum Rohstoff - Eisenoxidreduktion im Kontext der Kreislaufwirtschaft

Mathias Hoffmann

Ostec Oberflächen- und Schichttechnologie GmbH, Klipphausen

■ Ultradünne Titanfolie - Von der Schmelze bis zum kaltgewalzten Endprodukt, alles aus einer Hand

Dr. Robert Krumbach

Auerhammer Metallwerk GmbH,
Aue-Bad Schlema

■ Aluminiumschaum - ein Metall, das auf Wasser schwimmt

Friedrich Schuller

Havel metal foam GmbH,
Brandenburg an der Havel

■ PowderMEMS - ein neues Verfahren zum Aufbau funktionaler dreidimensionaler Strukturen auf Wafer-Level

Dr. Olaf Andersen

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung IFAM, Dresden

■ Welchen Mehrwert kann ein beschleunigtes, kombinatorisches Materialscreening zum Thema Ressourcenkritikalität beitragen?

Prof. Dr. Martina Zimmermann

Technische Universität Dresden,
Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

■ Werkstoffinnovation für den Industrielltag - Fortschritt oder nur heißer Dampf?

Dr. Haneen Daoud

Neue Materialien Bayreuth GmbH, Bayreuth

■ Werkstofftechnische Aspekte zu ressourcenschonenden, stromleitenden Verbindungen für die Energiewende

Dr. Sebastian Schettler

Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

■ Auf dem Weg zum Fusionsreaktor: Werkstoffe für extreme Einsatzbedingungen

Prof. Dr. Christoph Leyens

Technische Universität Dresden,
Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

